

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Mit dem Ziel, die Wasserversorgung und die Lebensbedingungen der armen Landbevölkerung in Peru zu verbessern, führte der Förderkreis Leben braucht Wasser e.V. in 2019 zusammen mit der Partnerorganisation Sede Vidas Peru das Projekt *200 WASH-Einheiten für Lambayeque* fort, das auch in 2020 im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen wird. Zur Realisierung des Projekts erhielten wir Förderungen der Initiative Cents for Help der Firma Bosch, der Stiftung Entwicklung und Zusammenarbeit (SEZ) des Landes Baden-Württemberg und der Schmitz-Stiftungen sowie eine Großspende der Dr. Ott Stiftung Künzelsau. In 2019 führten wir zwei Projekteinsätze im Frühjahr (März bis Mai) und im Herbst (September und Oktober) durch. Im Sommer feierten wir mit einer großen Jubiläumsfeier 10 Jahre Förderkreis Leben braucht Wasser e.V. und blickten auf unsere Entwicklung und erfolgreiche Projekte in Peru zurück.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht 2019 gibt einen detaillierten Überblick über die einzelnen Maßnahmen und stellt das geplante Programm für die weitere Arbeit des Förderkreises im Jahr 2020 vor.

PROJEKTE & WEITERENTWICKLUNGEN 2019

Projekt 200 WASH-Einheiten für Familien in Lambayeque

Nachdem wir 2018 die ersten zehn WASH-Einheiten in einer Testphase für das Projekt in Mocupe aufgebaut und in Betrieb genommen hatten, arbeiteten wir 2019 an der weiteren Umsetzung und realisierten 40 WASH-Einheiten, allerdings zunächst noch ohne Wasserzulauf, da die meisten unserer Wasserbohrungen ohne Erfolg blieben.

Für das Projekt schulten wir während unserer Einsätze im Frühjahr und im Herbst neue Mitarbeiter unserer Partnerorganisation Sede Vidas im Bau von Toilettenhäuschen und führten sie in die Projektarbeit ein.

Transportfahrzeuge

Da unser LKW unerwartet defekt ging, entstanden im vergangenen Jahr nicht einkalkulierte Kosten. Durch die Spendenlos-Aktion während der Weihnachtszeit und die zahlreich eingegangenen Spenden konnten wir diesen Ausfall glücklicherweise kompensieren. Da eine Reparatur des alten Fahrzeugs aus wirtschaftlicher Sicht nicht sinnvoll gewesen wäre, kauften wir zwei neue, etwas kleinere und flexiblere Fahrzeuge an. Diese werden von unseren Mitarbeitern für den Materialtransport dringend benötigt.



Zwei neue Transporter



Trockentrenntoilette

Der Bau der Trockentrenntoiletten ging in 2019 gut voran. Wir bauten 60 Toilettenhäuschen in unserer Werkstatt zusammen. Davon sind bereits 40 Stück in WASH-Einheiten integriert und in Betrieb. Die Akzeptanz der Toiletten bei den Familien ist insgesamt sehr häufig nach mehrmaliger Schulung gut. Dies zeigt sich besonders dann, wenn die alten Verschläge und Aborte von den Menschen nicht mehr benutzt und schließlich ganz abgebaut werden. Der Komposthaufen zur Trockentrenntoilette wächst hingegen und die Scheu vor dem Entsorgen der Exkremente verschwindet.



Herstellung der Toilettenhäuschen in der Werkstatt in Lambayeque

Spültisch

Für die WASH-Einheiten entwickelten wir vor Ort einen neuen Spültisch, da die kaufbaren Modelle nicht unseren Erwartungen an Stabilität und Hygiene entsprechen. Für die gleichen Herstellungskosten haben wir ein Modell mit einer glatten Oberfläche gebaut, die sich leicht reinigen lässt und zudem wertiger ist.



Bau der Waschtische



WASH-Installation mit Waschtisch

Kindgerechte Einsätze für Trockentrenntoilette

Ursprünglich planten wir ca. 50% der Haushalte mit Kleinkindern ein, die einen zusätzlichen Kindereinsatz für die Trockentrenntoilette benötigen würden. Nun zeigte sich, dass der Bedarf bei ca. 80% liegt. In 2019 fertigte die Firma Keo in Elztal Dallau daher 80 weitere Kindereinsätze für uns und übernahm dafür die Produktionskosten. Das Material spendete auch in diesem Jahr die Firma Epsotech. Zusammen mit der neuen Brunnenbohrmaschine wurden sie im Dezember 2019 nach Peru verschickt, so dass hier keine zusätzlichen Kosten für den Transport anfallen.



Übergabe der Kindereinsätze für Trockentrenntoiletten

Brunnenbohrung und neue Bohrausrüstung

In 2019 hatten wir noch unsere alte Bohrmaschine im Einsatz und führten insgesamt 24 Brunnenbohrungen durch. Nur in vier Fällen waren wir erfolgreich und konnten neue Brunnen zur Wasserförderung aufbauen. 20 Bohrungen blieben hingegen ohne Ergebnis. Mit unserer Bohrausrüstung erreichten wir nur eine Bohrtiefe von ca. 15 Meter, wenn keine Steine vorhanden waren. In dieser Tiefe fanden wir häufig nur unbrauchbares, salzhaltiges oder gar kein Wasser. Zudem zwangen uns Steine immer wieder zur Aufgabe von Brunnenbohrungen. Die Enttäuschung war dann jedes Mal unvorstellbar groß. Um dieses Problem zu beheben, führten wir eine Marktanalyse für eine alternative Maschine durch und holten Empfehlungen und Erfahrungsberichte bei erfahrenen Brunnenbauern in Deutschland ein. Die Wahl fiel schließlich auf eine Bohrmaschine der Firma Adler. Anders als bisher bohrt diese Maschine nicht nur trocken, sondern nutzt ein Spülverfahren, wodurch eine deutliche Effizienzsteigerung in steinigem Boden und eine Bohrtiefe von 50 Meter erreicht werden.

Die Bohrausrüstung für das Projekt wird mit den Fördergeldern der Schmitz-Stiftungen zunächst für einen Zeitraum von sechs Monaten für 12.000 € angemietet. Anschließend gewährt der Hersteller Adler beim Ankauf der Bohrausrüstung 40% Rabatt auf den Listenpreis von ca. 66.000 € und eine Anrechnung des Mietpreises. Von den verbleibenden 28.000 € übernimmt der Lions Club Mosbach 2000 €. Für den offenen Restbetrag suchen wir weitere großzügige Spenden und Sponsoren.

Die zusätzlichen Komponenten, mit denen unser Transportwagen für die Bohrausrüstung ausgestattet werden musste, wurde von den Firmen Vogt Sindolsheim und der Firma AZO Osterburken kostenlos für uns gefertigt. Die Standardkomponenten für einen Wagen wurden neuwertig über Ebay ersteigert. Die Firma Krämer Brunnenbau GmbH Dettenheim übernahm den Transport der Bohrausrüstung vom Hersteller nach Seckach sowie eine Schulung im Bohren und Brunnenausbau und stellte uns Spezialbohrkronen und Brunnenbaurohre zur Verfügung. Eine Box zum sicheren Transport der Bohrrohre wurde von der Firma KWM entwickelt und gefertigt.



Bohrgerät mit Transportanhänger und Transportbox

Versand Bohrausrüstung

Zum Jahresende 2019 bereiteten wir die Bohrausrüstung für den Versand nach Peru vor. Die Firma **Holzverpackungen Ühlein GmbH & Co. KG** Buchen übernahm für uns wieder kostenlos die Fertigung der Seekisten.



Seekiste für den Transport der Ausrüstung



Versand des Bohrgerätes mit Transportanhänger und Bohrausrüstung

Bio-Kläranlage

Den Bau von Bio-Kläranlagen, mit dem wir in 2018 in einem Pilotprojekt begonnen hatten, setzten wir in diesem Jahr fort und entwickelten das Verfahren weiter. Das natürliche Reinigungssystem dient zur Aufbereitung des aus der Dusche und dem Handwaschbecken fließenden Grauwassers, das dann zum Gießen der Pflanzen verwendet wird. Beim zweiten Projekteinsatz im September und Oktober 2019 konnten zu den zwei bereits vorhandenen Bio-Kläranlagen vier weitere in Betrieb genommen werden. 36 Bio-Kläranlagen sind bereits ohne Wasserzufuhr und Pflanzen aufgebaut und vorbereitet, so dass sie nach dem noch anstehenden Brunnenbau betrieben werden können.



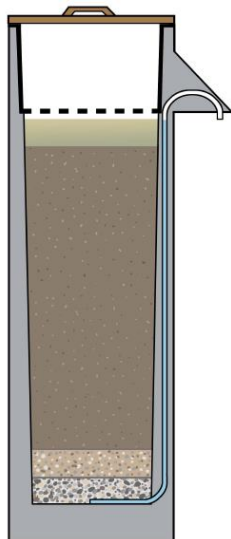
Bau einer Bio-Kläranlage



WASH-Installation mit Bio-Kläranlage

Bio-Sandfilter

Weiterhin arbeiteten wir an einem Verfahren zur Aufbereitung von Wasser, das mit Koli-Bakterien kontaminiert ist. Neben dem Abkochen des Wassers kann ein Filter zur Reinigung eingesetzt werden. Zusammen mit dem Maschinenbau-Konstrukteur Roland Huber und der Firma AZO entwickelten und fertigten wir eine Betongießform für einen Bio-Sandfilter. Dieses System wird weltweit eingesetzt und reinigt Wasser zu ca. 99 % von Koli-Bakterien. Die Funktionalität der Gießform wird derzeit in Seckach erprobt.



Bio-Sandfilter

(Bild: cawst.org)



Gießform für Bio-Sandfilter



Betonieren des Filters

SPENDEN & FUNDRAISING

Für die weitere Finanzierung unserer Projekte setzten wir uns auch in 2019 für das Einwerben von Mitteln über Spenden und Förderanträge ein.

Spenden

Bei der alljährliche Weihnachtsaktion konnten dank der großzügigen Sachspenden 4500 1€-Spendenlose verkauft werden. Außerdem wurden wir mit zahlreichen Zuwendungen von privaten Spendern und Mitgliedern unterstützt.

Pfandbon-Sammelaktion

Die Pfandbon-Sammelaktion ist nach wie vor eine wichtige Säule der Projektfinanzierung. Insgesamt hängen in 14 Supermärkten unsere Sammelkrüge, an denen die Kundinnen und Kunden direkt im Geschäft ihre Pfandmarken zur Unterstützung des Förderkreises spenden können. Im Edeka-Center Buchen und bei REWE Hardheim konnten wir die Aktion leider nicht weiterführen. Hierfür suchen wir derzeit nach alternativen Standorten.

Anträge auf Projektförderung

Die Laufzeit für die aktuellen Projektförderungen wurden, in Absprache mit den Schmitz-Stiftungen, wegen erschwelter Bedingungen beim Brunnenbohren auf Ende Juni 2020 und mit der SEZ auf April 2020 verlängert.

In 2019 wurde ein weiterer Förderantrag bei der SEZ gestellt, der jedoch wegen Überzeichnung und wegen der noch laufenden Förderung abgelehnt wurde.

10 JAHRE FÖRDERKREIS LEBEN BRAUCHT WASSER e.V.

Zum 10-jährigen Jubiläum des Förderkreises luden wir am 13. Juli 2019 unsere langjährigen Mitglieder, Partner, Förderer und Interessierte ein und feierten mit viel Musik und Tanz im Dorfgemeinschaftshaus Seckach Zimmern. Ein von peruanischen Köchinnen aufwendig zubereitetes Buffet mit frischen Speisen aus der vielseitigen Küche Perus sorgte für kulinarischen Hochgenuss. Eröffnet wurde die Feier mit der Wassermusik von Friedrich Händel, vorgetragen von den Vereinsmitgliedern Nicola Iрмаi-Koppányi und István Koppányi von der Musikschule Bauland. Der Gesangverein Sängerbund Seckach mit einem eigens für den Anlass gegründeten Projektchor begeisterte mit einem musikalischen Überraschungsbeitrag. Ein stimmungsvoller Höhepunkt war der Auftritt der Heidelberger Tanzgruppe Alma Latina, die mit traditionellen lateinamerikanischen Tänzen und Musik peruanisches Lebensgefühl und Kultur auf die Bühne brachten.

Zudem blickten wir anlässlich des Jubiläums mit einem kurzweiligen Vortrag von Thomas Heilig auf den Werdegang der Organisation zurück. Anfangs waren wir lediglich als Partner bei Projekten zur Wasserförderung in Peru aktiv und konzentrierten uns auf die Konstruktion von Einfachst-Pumpen. Nach diesen ersten Erfahrungen entwickelten wir uns zu einem eigenständig agierenden Verein. Heute arbeiten wir als staatlich anerkannten NGO, die mit WASH-Einheiten den gesamten Wasserkreislauf berücksichtigt und die dazugehörigen Hygienekomponenten bereitstellt. Das Familien-WASH-Konzept erreicht große Akzeptanz bei den Anwendern in Peru und verbessert die Lebensgrundlage wesentlich. Technisch gründet sich unser Erfolg seit Beginn auf angepasste Technologien, die mit einfachen Verfahren nachhaltige Wirkung erzielen wie Handpumpen, Trockentrenn-Toiletten und sanitäre Anlagen. Praktisch konnten die zahlreichen Projekte des Förderkreises nur durch das Zusammenwirken und die Unterstützung zahlreicher lokaler Firmen umgesetzt werden, wie AZO Osterburken, KKI Osterburken, Vogt Sindolsheim, Merklinger Werkzeug- und Maschinenbau GmbH Buchen, KEO Elztal, KWM Mosbach, Metallbau Nohe Buchen und Holzverpackungen Ühleln GmbH & Co. KG Buchen sowie der ehrenamtlichen Tätigkeit von Ingenieuren, Technikern und vielen Mitarbeitern.

Die Unterstützung, die der Förderkreis Leben braucht Wasser e.V. in der Region genießt, bestätigten zum Fest wieder viele Beteiligte. Bürgermeister Ludwig Seckach hielt eine Ansprache zum Jubiläum des Vereins und würdigte die langjährige und nachhaltige Arbeit zur

Verbesserung der Lebensbedingungen in Peru mit einer Spende. Familie Andreas und Cecilia Boettcher überreichte zum Anlass ein Geburtstagsgeschenk und spendete 1000 € für die Arbeit des Förderkreises. Für die Tombola zur Feier sponserte die Brauerei Distelhäuser einen Erlebnisbesuch in der Brauerei für 20 Personen.

Der 1. Vorsitzende Bernhard Heilig nutzte den Anlass, um die gegenwärtige Arbeit und neue Herausforderungen vorzustellen. In einem Ausblick erläuterte er die Notwendigkeit der Anschaffung einer größeren Erdbohrmaschine für den Bau der dringend benötigten Rohrbunnen. Ohne eine geeignete Bohrausrüstung können die Bohrungen nicht gelingen und die Enttäuschungen der wartenden Campensinos auf sauberes Wasser werden unendlich groß.



Scheckübergabe Fam. Boettcher

Ziele für 2020

PROJEKTE & WEITERENTWICKLUNGEN

Projekt 200 WASH-Einheiten für Lambayeque

In 2020 werden wir unseren Schwerpunkt auf die Umsetzung unseres Projekts zur Einrichtung von 200 WASH-Einheiten für Familien in Lambayeque legen. Zu diesem Zweck sind zwei Projekteinsätze im Frühjahr und im Herbst geplant. Bei diesen Aufenthalten möchten wir die Umstellung auf die neue Spülbohr-Technologie für die Brunnenbohrungen begleiten. Die Schulung unserer Mitarbeiter in der neuen Bohrtechnik soll von einem erfahrenen Brunnenbauer und Dipl. Geologen durchgeführt werden. Außerdem werden wir die Anpassung des Wasserfilters in den Bio-Kläranlagen überprüfen, einen Holzspar-Ofen testen und eine neue einfache Verwaltungs-Software für unsere Projektkoordination einführen. Weiterhin werden wir mit den Mitarbeitern von Sede Vidas eine Schulung zum Thema Projektdokumentation und -abrechnung durchführen.

Brunnenbohrungen

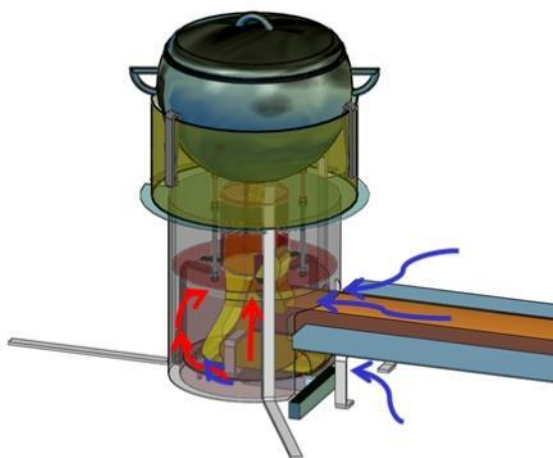
Ein wichtiger Teil unserer Arbeit wird in 2020 der Einsatz unserer neuen Bohrausrüstung sein. Bei vielen Familien fehlt noch immer ein Wasserzugang, den wir mit unserer alten Maschine nicht herstellen konnten. Deswegen werden wir uns und unsere Mitarbeiter zunächst in einer Schulung mit der neuen Bohrtechnik vertraut machen. Hierzu suchen wir noch einen erfahrenen Brunnenbauer und Geologen mit Erfahrungen in der Spülbohrtechnik, der die Grundlagen vermitteln kann.

Einführung einer Software für die Verwaltung der Projekte und Abläufe vor Ort

Für eine bessere Dokumentation, Koordination und Verwaltung der bestehenden Wassersysteme und WASH-Einheiten möchten wir im kommenden Jahr eine Software einführen. Mit Daniel Lindner konnten wir einen erfahrenen Informatiker gewinnen, der zu diesem Zwecke eine benutzerfreundliche App für uns entwickelte. Ein Testlauf der Software ist beim nächsten Projekteinsatz im Februar 2020 geplant. Die App ist in spanischer, englischer und deutscher Sprache ausgeführt.

Holzspar-Ofen

In einem Nebenprojekt testen wir in 2020 drei Holzspär-Öfen von EG Solar. Ziel ist es, den immensen Holzverbrauch und die starke Raumentwicklung in den Küchen zu reduzieren. Beim Kochen mit den regulären Holzöfen entsteht in den Küchen ein starker gesundheitsschädlicher Rauch. Dazu ist Holz ein knapper Rohstoff und muss mit erheblichem Zeitaufwand beschafft werden. EG Solar stellt einen Zeichnungssatz des Holzspär-Ofens kostenlos zur Verfügung, so dass nach Abschluss der Testphase die Öfen vor Ort gefertigt werden können.



Holzspär-Ofen (Foto: EG Solar)



Feuerstelle in einer Küche

SPENDEN & FUNDRAISING

Unsere Arbeit ist neben dem ehrenamtlichen Engagement unserer Mitglieder abhängig von der großzügigen Unterstützung verschiedener Firmen mit technischer Ausrüstung sowie von Spenden- und Fördergeldern. Auch im kommenden Jahr arbeiten wir weiter an der Finanzierung unserer Projekte. Wir werden zusätzliche Standorte für unsere Pfandbon-Sammelaktion und weitere Sponsoren und Partner suchen, Förderanträge stellen und an Spenden-Wettbewerben teilnehmen.

Netze BW GmbH Stuttgart spendet das gesparte Porto für jede Stromablesungen von Seckacher Haushaltungen, die online durchgeführt wird. Mitmachen lohnt sich also und tut nicht nur der Umwelt, sondern auch unseren Projekten gut. <https://www.netze-bw.de/zaehlerstandseingabe>

Weiterhin wollen wir die Transparenz der Vereinsarbeit durch eine Mitgliedschaft bei Transparency International Deutschland e.V. verbessern. Diese Aufgabe wird Jenny Damico übernehmen.

UNTERSTÜTZEN SIE DEN FÖRDERKREIS

Leisten Sie ihren persönlichen Beitrag und beteiligen Sie sich am Fortschritt unserer Arbeit zur Verbesserung der Lebensbedingungen in einer der ärmsten Regionen der Welt. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Projekte in Peru auch in 2020 unterstützen und danken Ihnen für Ihre Spende!

Kontonummer 1001221363

BLZ 67450048 IBAN: DE07 67450048 1001 2213 63

Sparkasse Neckartal-Odenwald

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Die Steuernummer ist 40004/20491.

Bernhard Heilig

Seckach, den 30.12.2019